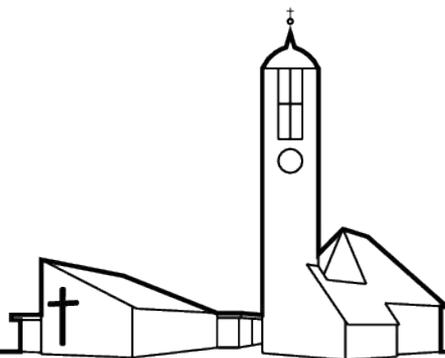


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ heißt es in einem bekannten Kirchenlied von Paul Gerhardt, das wir im Seniorennachmittag immer wieder gerne singen. Es bestärkt uns nach draußen zu gehen und das Weite zu suchen, die Freuden des Sommers zu genießen.

Ein wohliges Gefühl stellt sich ein, wenn Urlaub und Ferien nahen. „Ich bin urlaubsreif“, sagen wir. Doch sind wir auch reif für den Urlaub? Haben wir die Kunst des

Urlaubmachens gelernt? Orientieren wir uns an den inneren Bedürfnissen und an dem, was im Alltag zu kurz kommt, oder jagen wir äußeren Trends nach? Das Wort „Urlaub“ kommt von „erlauben“ und stammt ursprünglich von der Erlaubnis, die ein Höhergestellter gibt, wegzugehen. In diesem Sinn meint Urlaub die Freistellung von Dienst und Verpflichtungen, das Aussteigen aus dem Erwartungsdruck der Menschen. Mit „urlaubsreif“ will man sagen, dass es einem bis oben hin steht, dass man einfach nur weg will. Das Wörtchen „reif“ meint dagegen eine gewisse Vollendung erreicht zu haben, eine gewisse Reife für einen Wachstums- oder Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen zu haben.

„Was dient meiner Erholung tatsächlich?“ oder „Was tut mir gut?“ sind Fragen, die uns helfen herauszufinden, was wir brauchen um Kraft zu schöpfen, Kraft, mit der wir den Alltag bestehen. Eine innere Achtsamkeit zu entwickeln hilft, einseitige Beanspruchung und Belastung auszugleichen. Alltag und Urlaub sind zwei Bereiche, die sich ergänzen und deswegen zusammengehören. Arbeit und Auszeit, zwei Bereiche die gemeinsam zu einem gelungenen Leben beitragen. Auch Jesus Christus suchte zwischen seinen Predigten immer wieder die Ruhe und das Alleinsein. Ohne diesen Rückzug in die Stille und Einsamkeit war er nicht fähig, für die vielen Menschen, die zu ihm kamen, da zu sein.

All unsere Sorgen mal in den Hintergrund zu stellen, wäre das nicht schön? Ja, das ist schön. Im Matthäusevangelium verspricht uns Jesus: „Sorgt nicht für den anderen Morgen; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Denn euer himmlischer Vater weiß, was ihr alles bedürft.“ Dieses Versprechen, dass Gott es gut mit uns meint und die Gewissheit sich auf Gott verlassen zu können, gilt nicht nur in der Sommer- und Urlaubszeit, sondern das ganze Jahr über. Ich wünsche Ihnen und mir gute Urlaubstage und den Kindern schöne Ferien.



Ihre Gemeindeferentin,

Reg. Schenn-Gehann
Regine Schenn-Gehann

BRASILIENSONNTAG

05. JUNI, 9.30H MARKUSKIRCHE

„Kirche und eine Welt“, lautet das Motto für 2016 auf dem Weg zum Reformationsjubiläum. Am Wochenende 04./05. Juni besuchen uns deshalb Pfarrer aus Brasilien (siehe Artikel im Mantelteil des MONATS). Am Sonntag, den 05. Juni um 9.30 Uhr predigt einer von ihnen in St. Markus. Reformation aus der Sicht von lutherischen Christen aus Brasilien? Das ist sicher eine interessanter Perspektivwechsel.

PREDIGTTAUSCHSONNTAG

12. JUNI 2016

Holger Schwarzer heißt der Pfarrer, den wir am 12.06. in der Markuskirche (9.30h) und im Gemeindehaus (11.00h) zum Gottesdienst begrüßen dürfen. Einmal im Jahr werden im Dekanat Pfarrer und Gemeinden einander zugelost. Die Markuskirche hat dabei Pfr. Schwarzer aus Pfaffenhofen „gewonnen“. Wir freuen uns auf seinen Gottesdienst.

MITMACHSOMMERFEST

26. JUNI 2016 AB 10 UHR

Zum dritten Mal feiern wir am 26. Juni unser „Mitmachsommerfest“ an der Markuskirche. Wie in den vergangenen Jahren bringt jeder, der kommt, etwas für unser großes Buffett mit. Für Grillfreunde werden wir natürlich wieder unseren großen Grill aufbauen. Unsere Jugend wird für die Getränke sorgen. Musiker laden wir herzlich ein, ihre Instrumente mitzubringen. Wir beginnen unser Fest mit dem Gottesdienst um 10 Uhr. Gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt. Der Gottesdienst im Gemeindehaus entfällt. Herzliche Einladung.

HIMMELFAHRT 2016

Bei schönstem Wetter durften wir in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Mitchristen von St. Anton Christi Himmelfahrt feiern. Der Posaunenchor St. Markus spielte fröhlich auf und ca. 300 Menschen freuten sich am ökumenischen Miteinander.



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1

Für Gebühren: IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

KONFIRMATION 2016



Photo: Lichtbild Link - www.lichtbildlink.de

24.04.2016



Photo: Lichtbild Link - www.lichtbildlink.de

01.05.2016

Manfred Alpert, Sophie Amann, Tim Behrmann, Meriel Betschart, Julia Du Plessis, Petra Elger, Alina Erlebach, Chad Grill, Sara Gulder, Lukas Haderdauer, Clara Hedrich, Fabian Heinemann, Larissa Heinemann, Maximilian Kapfhammer, David Linhardt, Fabian Melchior, Leon Meßing, Thomas Pauker, Marisa Pöhmerer, Moritz Rost, David Schwartz, Niklas Schwarz, Markus Stroh, Julia Strohmeier und Andrea Zenn.

KONFIRMANDENKURS 2016/2017

Nachmeldungen für den Konfirmandenkurs 2016/2017 sind noch möglich. Alle Informationen und auch das Anmeldeformular stehen auf www.markus-ingolstadt.de im Bereich Lebensfeste|Konfirmation zur Verfügung.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Wieder einmal gibt es an dieser Stelle einige wichtige Punkte, um die sich der Kirchenvorstand kümmert: So haben wir uns in der Aprilsitzung die Gemein-



statistik des Dekanats angesehen. In der Gemeindestatistik werden die Zahlen von Zu- und Abgängen, Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Beerdigungen aufgelistet. Dabei liegen die Zahlen von St. Markus, nach Pfaffenhofen die zweitgrößte Gemeinde im Dekanat, im Durchschnitt der Zahlen der anderen Gemeinden. Aber allein an Zahlen kann man die Gemeindegemeinschaft nicht beurteilen. Daher werden wir, geleitet durch unser Leitbild, sehr genau auf die Menschen in unserer Gemeinde schauen und auf das, was wir machen. Dafür werden sich die einzelnen Kirchenvorstände jeweils um spezielle Themen kümmern.

In der Maisitzung entsenden wir Felix Betschart in den Jugendausschuss auf die freigewordene Stelle, die vom Kirchenvorstand besetzt werden kann. Wir wünschen Felix viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Es wird kurzzeitig ein wenig leiser werden in unserer Gemeinde. Eine Glocke muss dringend repariert werden, um weitere, noch größere Schäden zu vermeiden. Solche Ausgaben muss der Kirchenvorstand beschließen. Und die nächsten notwendigen Anschaffungen für den Kindergarten stehen schon an. Da ist es dann gut, wenn man auf schöne, gelungene Veranstaltungen wie die Konfirmation, den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt und den Abschlussgottesdienst unseres Konfirmationskurses zurückblicken und sich auf die kommenden freuen kann.

Wer genauer sehen will, was wir in den Sitzungen machen, kann uns gerne besuchen. Bis auf wenige Themen sind die Sitzungen öffentlich.

Ingo Langer

Seniorenachmittage:

Mittwoch, den 29.06.2016, 15:00 Uhr,
Thema: "Telefon-Seelsorge", Referent ist
der Leiter der TS Ingolstadt Herr Josef
Kraus, MK im Gemeindesaal

Mittwoch, den 27.07.2016, 15:00 Uhr,
Thema: "Das Diakonische Werk
Ingolstadt", Referent Diakon Helmut
Schwind, Dienststellenleiter der Diakonie
Ingolstadt, MK im Gemeindesaal

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Jugendgruppe: Mi. 18 Uhr, MK-Turm

Frauengymnastikkreis: Mo. 19.00 Uhr,
GH

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr,
MK

Kirchenchor: Mi. 20.00 Uhr, Mennoniten,
Eigenheimstr. 18-20

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Maurer, Tel. 0841/9932019

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT**Pfarramt:**

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/95 19 85 08

Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB),

Münchener Str. 36

Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170/359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeister: Roland Hirsch

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,

Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

„I WILL SING“ KONZERT DES GOSPELCHORS – GOOD NEWS 18. JUNI, 17H, MARKUSKIRCHE

Es ist eine schöne Tradition
des Chors im ersten Halbjahr
des Jahres ein Konzert für die
Gemeinde und für Gäste zu
geben. So wird es auch dieses
Jahr sein. Am 18.06.2016 ist
es so weit. In diesem Jahr hat
Gisela Karlin ein Feuerwerk
aus bekannten Songs
zusammengestellt, die schon
Generationen begeistert
haben. Aber natürlich gibt es
auch wieder was Neues vom
Chor. Mit einem runden
Programm für Jung und Alt
wollen wir Sie mitreißen.
Beflügeln Sie uns, wenn Sie
mitsingen bei „Oh Happy
Day“. Klatschen Sie mit bei
„Amen“ und lassen Sie sich
überraschen, wenn ganz
modern gerappt wird. Egal
was ihnen besonders gut
gefällt, wir freuen uns auf Sie.
Wenn Sie Gospel lieben, wird
aus unserem Konzertmotto –
I will sing - ein „We want to
sing for them“.

Evang. - Luth. Kirchengemeinde
St. Markus - Ingolstadt



**St. Markus
goes Gospel**
Samstag, 18. Juni
17.00 Uhr

**I will
sing**

Good News
Leitung: Gisela Karlin
der Eintritt ist frei um Spenden wird gebeten

KURZ VORGESTELLT: QUERBLÄSER AD LIBITUM

Seit ca. 2 Jahren haben sich unsere
Querbläserinnen, welche unsere
Gottesdienste oder Andachten und
Veranstaltungen zu bestimmten
Anlässen in St. Markus untermalen, den
Namen „Ad libitum“ gegeben. Der
Name ist ein Hinweis darauf, dass das
Ensemble „nach Belieben“ Musik
verschiedener Stilrichtungen vortragen

kann. Das Repertoire der Gruppe, derzeit zählt die Gruppe 9 Spielerinnen, reicht von
Gabrieli über Barock und Klassikbearbeitungen bis hin zu Filmmusik und Schlagern.
Mittlerweile wird das Ensemble auch bei Anlässen in den Altersheimen, bei
Vernissagen, im Tanzcafé, bei Hochzeiten, Open Air, etc. angefordert. Die
„Flötenmädels“ wie die Leiterin Esther Maurer ihre Truppe betitelt, hat der Spaß am
gemeinsamen Musizieren mit gleichgesinnten Laienmusikern zusammengeführt. Die
teils von Frau Maurer selbst leichter gesetzten Stücke machen es vor allem auch den
berufstätigen Hausfrauen/Müttern, die aufgrund Zeitmangels sonst wohl selten Zeit
finden würden zu flöten, möglich, im Ensemble mit zu musizieren und so sind alle
gerne beim Üben und bei den öffentlichen Auftritten dabei.

Wir in St. Markus freuen uns auf viele weitere Darbietungen.

Ulrike Haase